

Koalitionsvertrag:

## Rückschritt für Bewahrung der Lebensgrundlagen in Bayern

**CSU und Freie Wähler wollen sich leider immer noch nicht von 10H verabschieden, Konzentration auf Wasserkraft ist ein Irrweg. Flächenfraß kann ungebremst weiter gehen. BN entsetzt über „Nein“ zum dritten Nationalpark.**

Der BUND Naturschutz sieht nach der Vorstellung des Koalitionsvertrags beim Natur- und Umweltschutz leider keine Verbesserungen für Bayern, insbesondere die Versorgung des Freistaats mit erneuerbarer Energie wird weiter verschleppt. Der BN-Vorsitzende **Richard Mergner** erklärt: „Der Koalitionsvertrag bedeutet leider für die Bewahrung der Lebensgrundlagen in Bayern einen Rückschritt. Die Staatsregierung war, besonders zu Beginn der letzten Legislatur, hier deutlich weiter. Die Dringlichkeit einer CO<sub>2</sub>-neutralen Energieversorgung ist insbesondere bei der CSU offenbar immer noch nicht angekommen. Mit dem sklavischen Festhalten an 10H gefährdet die neue Staatsregierung vor allem auch den Industriestandort Bayern. Den Bedarf an erneuerbarer Energie wird die Wasserkraft nicht ausgleichen können.“

Die Vorsitzende der BN-Kreisgruppe Traunstein und stellvertretende Landesvorsitzende **Beate Rutkowski** ergänzt: „Für den Erhalt und Schutz unserer empfindlichen Gewässer ist der geplante massive Ausbau der Wasserkraft fatal. Energiepolitisch ist es ein absoluter Irrweg, die Potenziale in Bayern sind ausgeschöpft. Für den Energieertrag von zwei Windrädern wird mit der Salzach der letzte frei fließende Fluss in Bayern geopfert.“

Der BN-Landesbeauftragte **Martin Geilhufe** erklärt: „Der Flächenverbrauch kann mindestens bis in die nächste Wahlperiode ungebremst weitergehen: Das bereits im Koalitionsvertrag von 2018 nur sehr vage angepeilte Fernziel von maximal fünf Hektar Flächenverbrauch pro Tag wird nun nur noch bis 2030 'angestrebt', jegliche konkreten Maßnahmen oder Instrumente fehlen. Dafür wird nun selbst die Definition des Flächenverbrauchs infrage gestellt. Damit gehen CSU und FW selbst hinter das unzureichende und unerfüllte Versprechen von 2018 zurück!“

Ein dritter Nationalpark wird im Koalitionsvertrag ausdrücklich abgelehnt. „Damit ist ein Nationalpark Steigerwald, für den wir seit Jahren kämpfen, leider in weite Ferne gerückt. Dass die neue Staatsregierung dem Nationalpark jetzt eine so klare Absage erteilt, ist wirklich bitter. Der Schutz dieser einzigartigen Buchenwälder ist gerade in Zeiten des Klimawandels enorm wichtig“, so

**Landesfachgeschäftsstelle  
München**

Pettenkoferstr. 10a/I  
80336 München  
Tel. 089 / 54 82 98 63  
Fax 089 / 54 82 98 18  
fa@bund-naturschutz.de  
www.bund-naturschutz.de

München,  
26. Oktober 2023  
PM 119/23/LFGM  
Koalitionsvertrag

# PRESSEMITTEILUNG



Mergner abschließend.

Für Rückfragen:

Felix Hälbich,  
Pressesprecher, Referent für Medien und Kommunikation  
Tel. 0 89 / 5 14 69 76 11; 01 71 / 3 37 54 59  
E-Mail: [felix.haelbich@bund-naturschutz.de](mailto:felix.haelbich@bund-naturschutz.de)

Hintergrundinformation: BUND Naturschutz

Der BN ist mit über 265.000 Mitgliedern und Förderer der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

**Landesfachgeschäftsstelle  
München**

Pettenkoferstr. 10a/I  
80336 München  
Tel. 089 / 54 82 98 63  
Fax 089 / 54 82 98 18  
fa@bund-naturschutz.de  
www.bund-naturschutz.de

München,  
26. Oktober 2023  
PM 119/23/LFGM  
Koalitionsvertrag